

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne*: Herr Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konnte die Arbeit an den Regesten aus gesundheitlichen Gründen nicht vorantreiben. Es sind aber zwei von ihm verfasste Aufsätze erschienen: *Les deux lettres pontificales du ms. 15 et la tradition manuscrite des lettres pontificales du chapitre de Reims (fin XI^{ème} – début XIII^{ème} siècle)*, in: *Le prévôt Odalric et le manuscrit 15 de la Bibliothèque municipale de Reims, Études réunies par Patrick Corbet et Patrick Demouy (Travaux de l'Académie nationale de Reims, 182)*, Reims 2015, S. 179–224; Beispiele für Mischformen päpstlicher »Litterae« in der Kanzlei Alexanders III. Mit einer Liste bislang datierter Briefe und Mandate, in: *Francia* 41 (2014), S. 335–380.

2. *Diözese Paris*: Die von Herrn Große für den zehnten Band der »Papsturkunden in Frankreich« bearbeiteten Texte liegen vor.

3. *Diözese Langres*: Benoît Chauvin (Devecey) schloß die Edition der Urkunden für Auberive zur Veröffentlichung im Rahmen der *Gallia Pontificia* online ab. Zudem erschien sein Aufsatz: *Les abbés de Morimond (1194–1213)*, in: *Francia* 41 (2014), S. 381–401, der auch Regesten zu den Kurialbeziehungen der Äbte enthält.

4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Herr Morelle konnte den Band nicht fördern, wird sich aber im kommenden Jahr mit den Papsturkunden für Saint-Bertin im Rahmen seines Seminars befassen.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon*: Die Regesten für das Bistum Belley liegen vor. – Zu den Bistümern Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) ging jeweils kein Bericht ein.

II/1: Erzdiözese Lyon (Michel Rubellin, Lyon/Denise Riche, Saint-Étienne): Ein Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny* (Dr. Gunnar Teske/Dr. Franz Neiske, beide Münster): Herr Neiske fuhr damit fort, die Internet-Plattform des »Bullarium Cluniacense« (<http://fruehmittelalter.uni-muenster.de/bullarium>) zu erweitern und mit den Texten der »Chartae Galliae« zu verknüpfen. Auf der Tagung zur *Gallia Pontificia* hielt er einen Vortrag über »La conservation des actes pontificaux à Cluny au XVII^e siècle«, in dem er die politische Funktion der Papsturkunden Clunys in der frühen Neuzeit neu beurteilte.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne*: Frau Dr. Beate Schilling (München) hat im Berichtsjahr das Manuskript für die vier Wiener Suffraganbistümer (Grenoble, Valence, Die, Viviers) abgeschlossen und im Februar 2015 an den Sekretär, Herrn Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen), übersandt. Der Altsekretär, Herr Hiestand, unterzog es einer gründlichen Durchsicht, und inzwischen liegt eine überarbeitete Fassung vor, die auch von Herrn Prof. Dr. Olivier Guyotjeannin (École nationale des